



Jede Woche NEU

**BASTEI**

Band 132

80

Pfennig

Schweiz	Fr - 90
Belgien	F 11,-
Luxemburg	F 11,-
Österreich	S 5,-
Italien	L 150
Niederld.	f - 80
2-12-68	

# BESSY

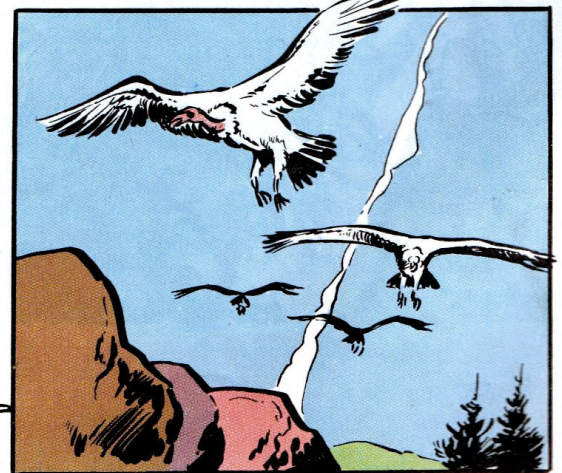
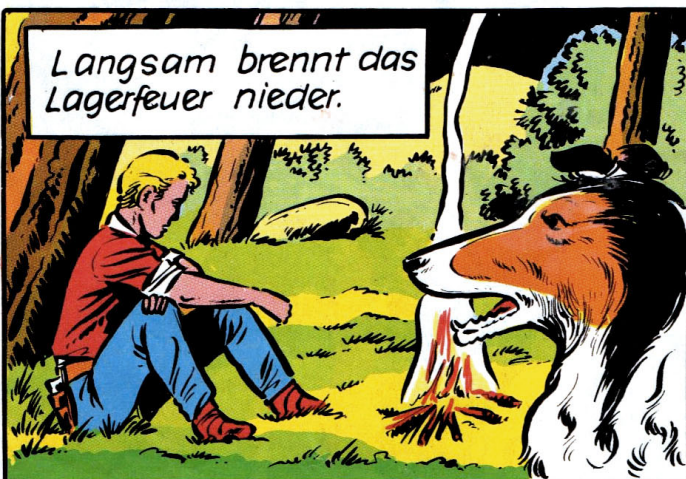
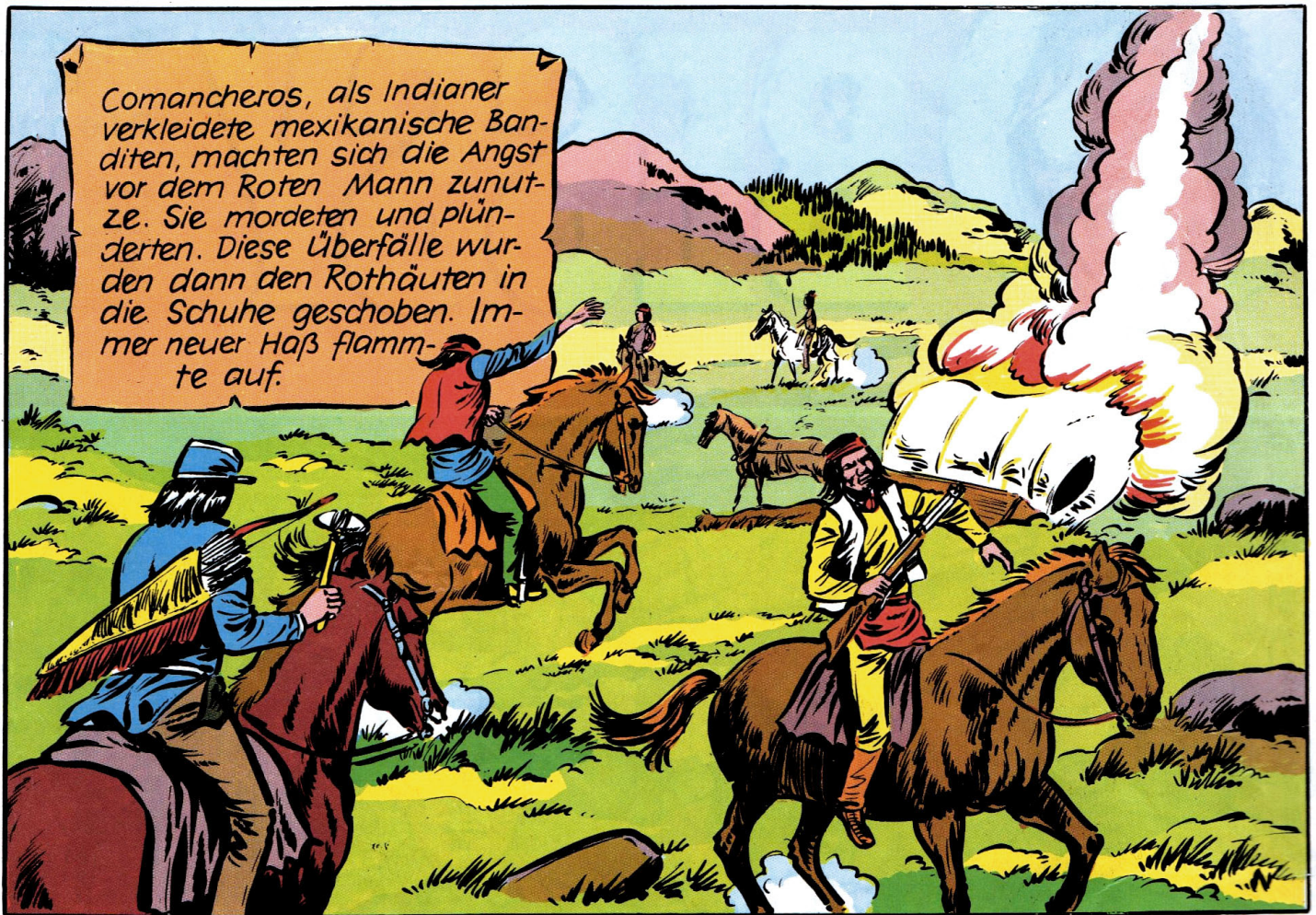


## Duell am Gila - River

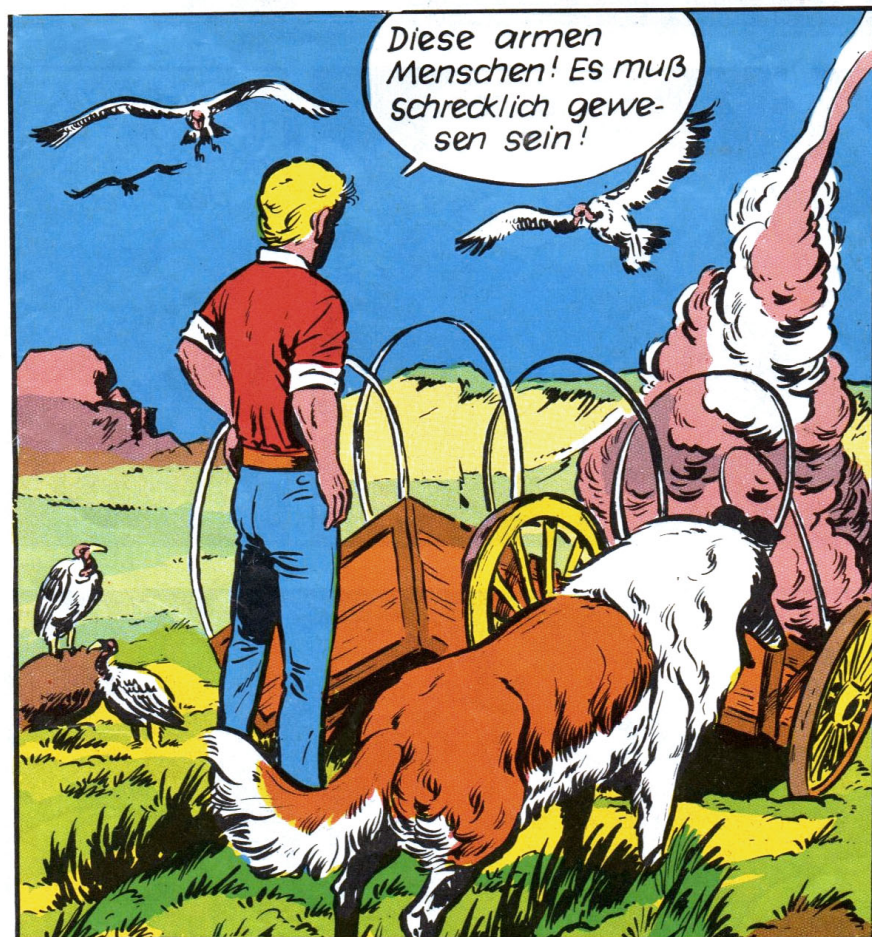
Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy



# Duell am Gila - River











Müssen nach  
Prescott, Bessy.  
Bescheid  
sagen.



Da hallt ein Schrei  
aus dem Wald!

**HILFE**



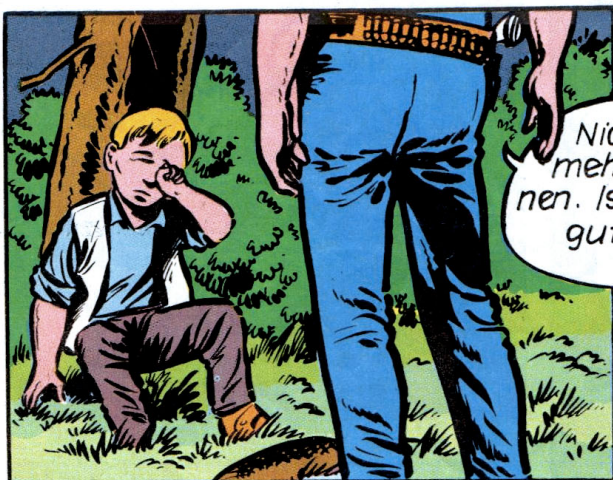
Ein Mensch  
in Not!  
Schnell hin!



Bleib sitzen!  
Rühr dich  
nicht!



**PÄNG**



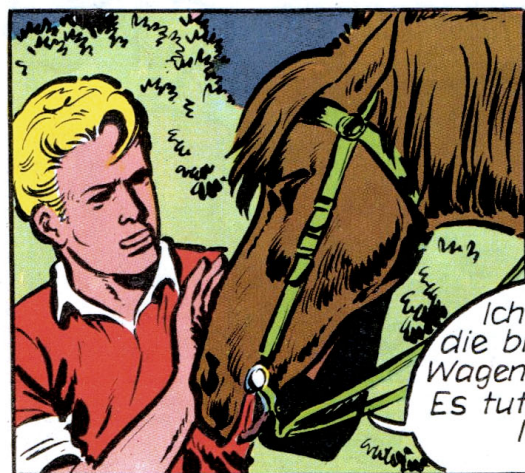
Nicht  
mehr wei-  
nen. Ist ja  
gut.



Komm, ich neh-  
me dich mit  
zur Stadt  
zurück!

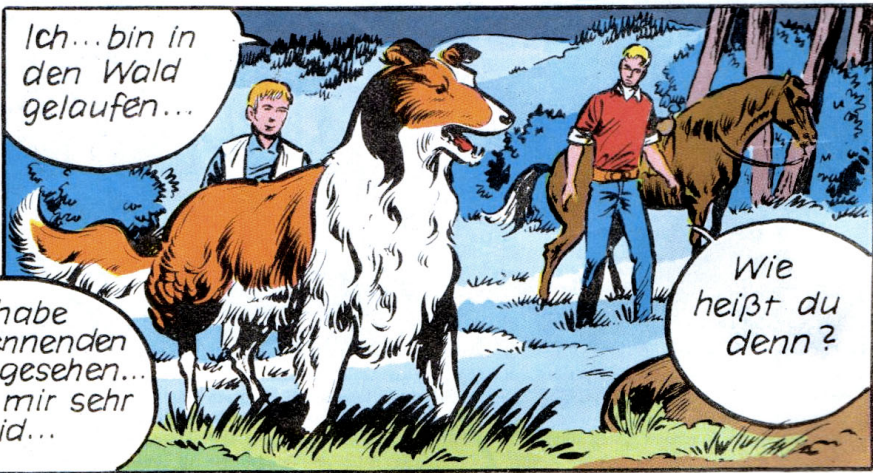


Du bist nicht  
von dort? Ge-  
hörtest du zu  
dem Treck?



Ich... bin in  
den Wald  
gelaufen...

Ich habe  
die brennenden  
Wagen gesehen...  
Es tut mir sehr  
leid...



Wie  
heißt du  
denn?

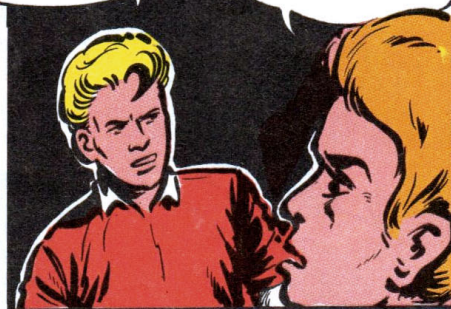




Patrick Randall.  
Sind meine Eltern  
jetzt im  
Himmel, Mister?

Ja, Patrick. Ganz  
sicher. Sag Andy  
zu mir.

Ja. Ich bin  
so müde,  
Andy!



Gut. Wir legen uns  
jetzt schlafen... Wie  
alt bist du?

Sieben  
Jahre.



Es waren  
Coyoteros,  
nicht?

Ich weiß  
nicht...



Sie hatten alle  
so eine helle  
Haut wie...wie  
wir Weißen!



Sie haben auch  
spanisch gespro-  
chen!



Ist das wirk-  
lich wahr  
?

Ja, Andy. Auch  
haben sie die  
Pfeile erst später  
abgeschossen, als  
meine Eltern  
schon...



Dann waren es  
wieder Coman-  
cheros... Patrick,  
schlaf jetzt.



Ja. Gute  
Nacht, Andy.





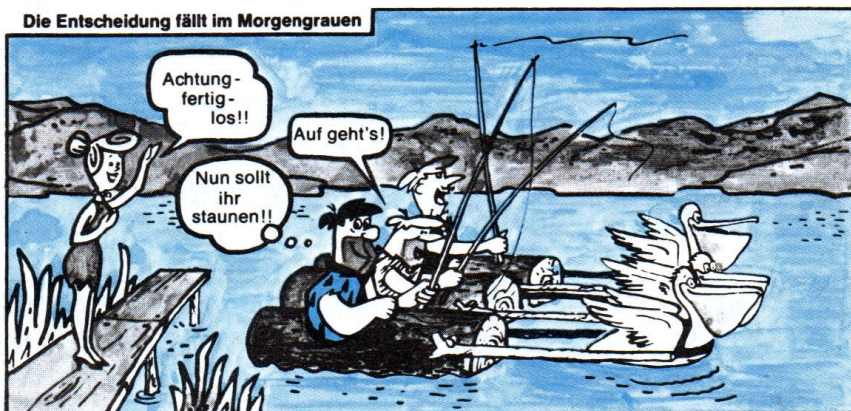




© Hanna-Barbera-Produktion, Inc.  
Copyright

# FAMILIE FEUERSTEIN

Der neue  
Treibstoff



R 3/68 K

**NEU!**  
**NOCH BESSER!**  
extra locker  
extra lecker  
extra dick!



**20 Pf**  
empf. Preis

**MILKY WAY ist Favorit, schadet nicht dem Appetit!**

MARS SCHOKOLADENVERTRIEB · DÜSSELDORF



**Gratis**

**55**

VERSCHIEDENE  
BRIEFMARKEN  
u. 1 LEITFADEN

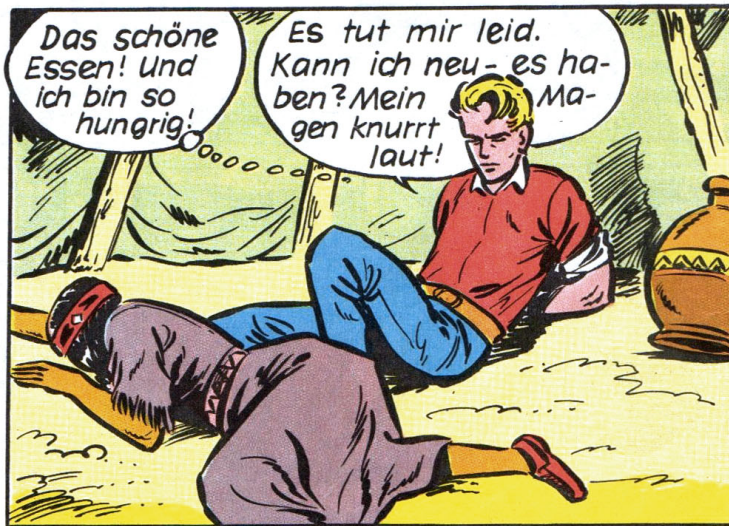
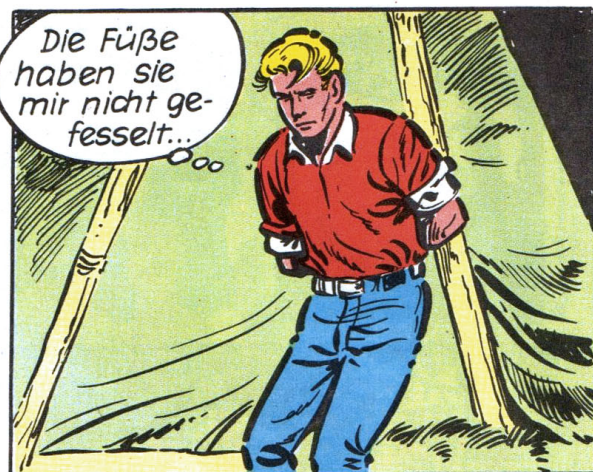
zum Briefmarkensammeln geben wir **NUR EINMAL JEDEM**, der sich für unsere schönen, preiswerten **MOTIV-AUSWAHLEN** interessiert. Ein Heft zur Ansicht wird mitgesandt. **KEIN KAUFZWANG!** Schreibt uns noch heute!



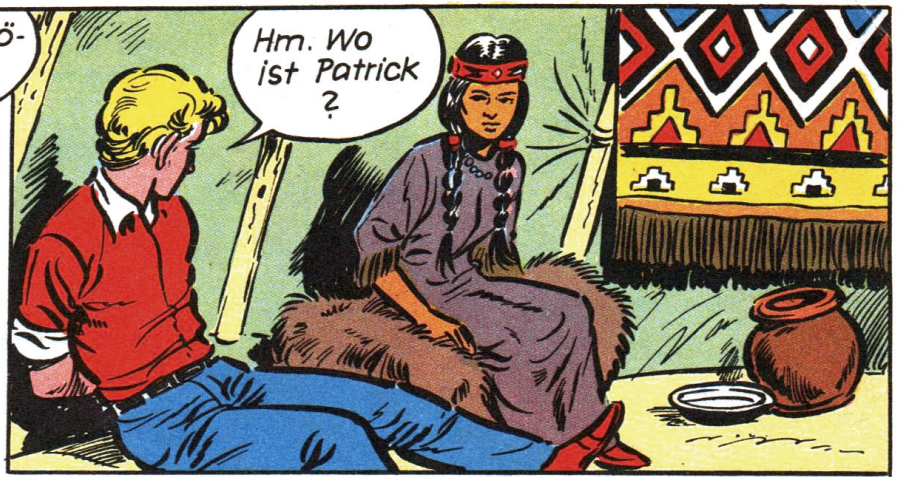
**UNIFIL**

L. STOECKEL  
& CO

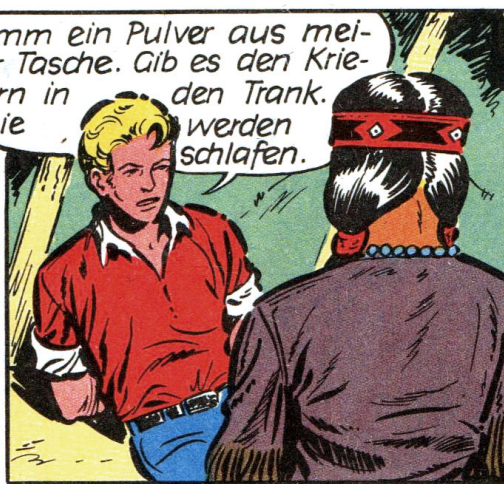
8228 FREILASSING/BE







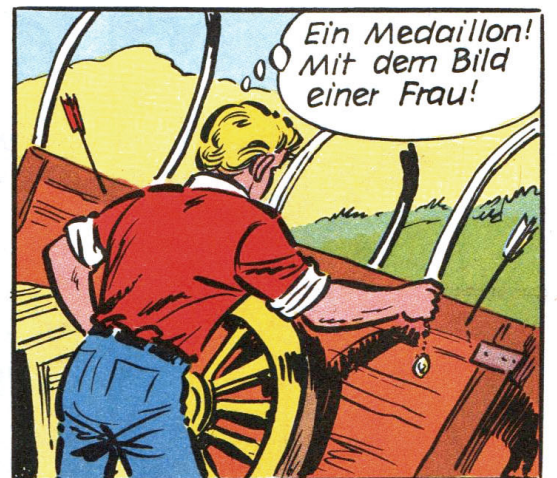
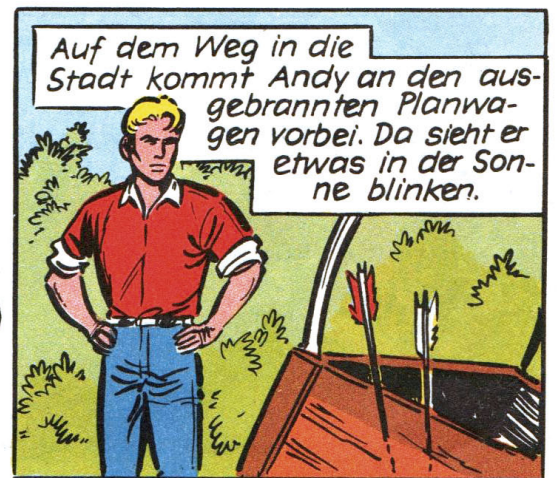
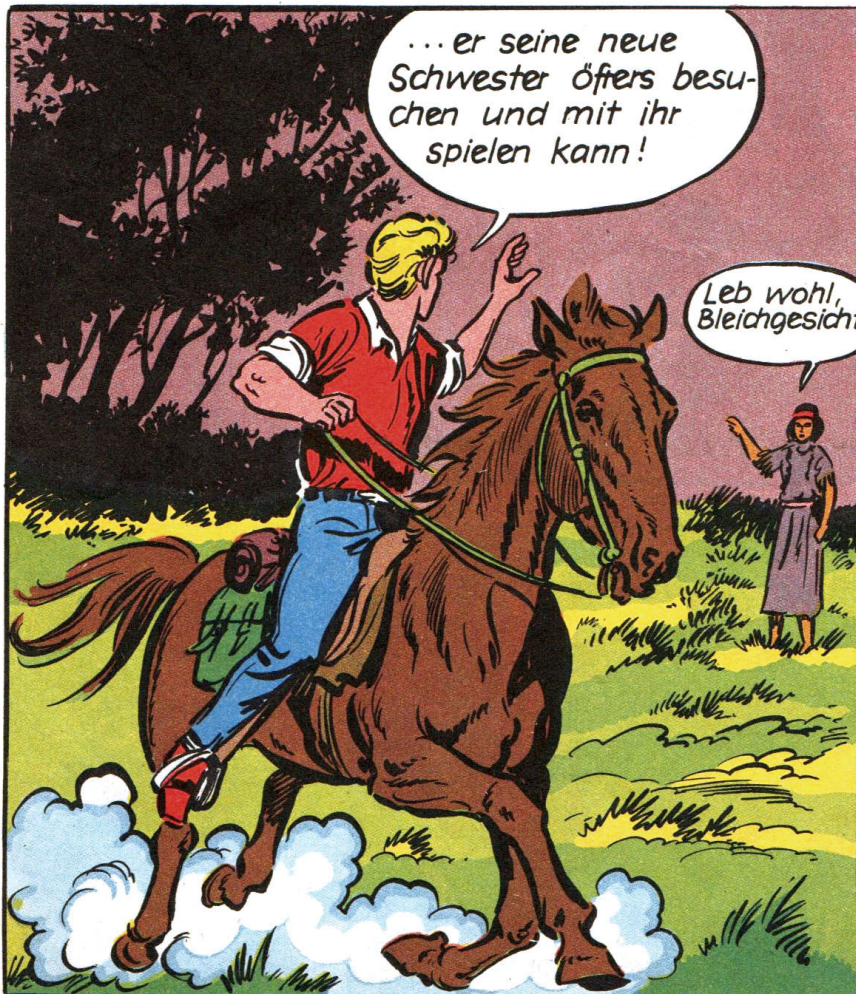




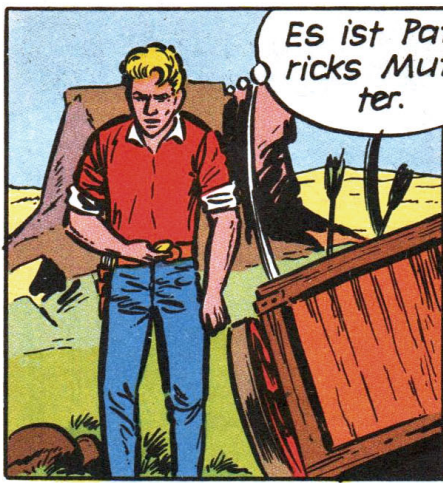












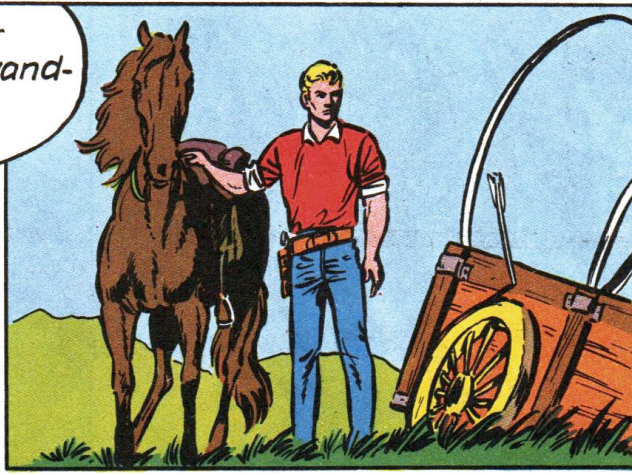
Es ist Pat-  
ricks Mut-  
ter.



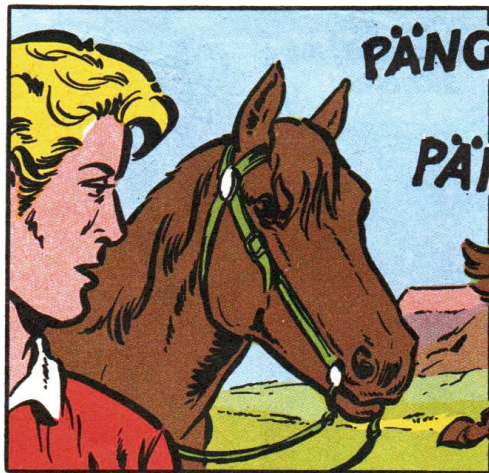
Sie stammen  
aus Oklahoma.  
Vielleicht...



... hat er  
dort Verwand-  
te!

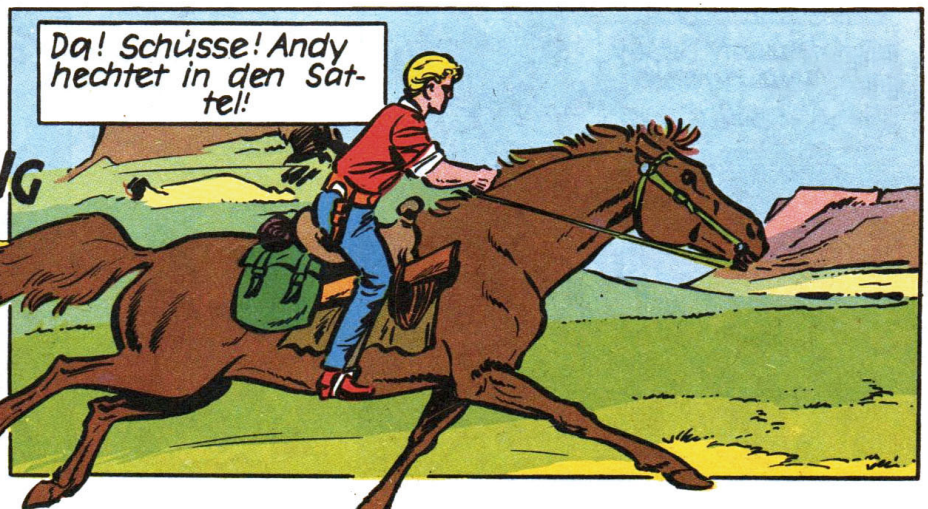


Ich nehme es  
mit zum She-  
riff.



PÄNG

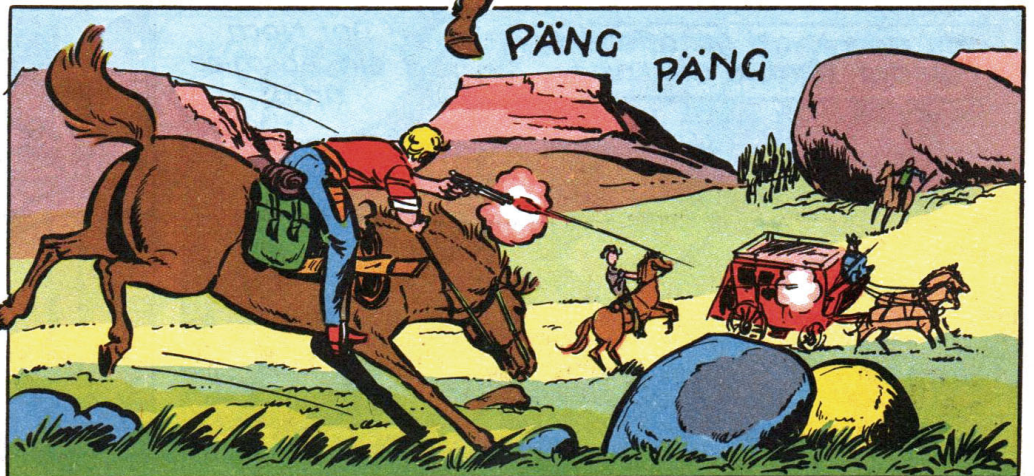
PÄNG



Da! Schüsse! Andy  
hechtet in den Sat-  
tel!

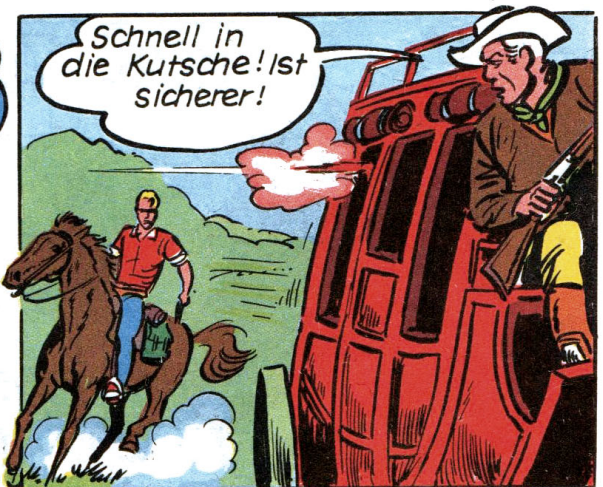


Sie überfallen  
die Postkutsche!

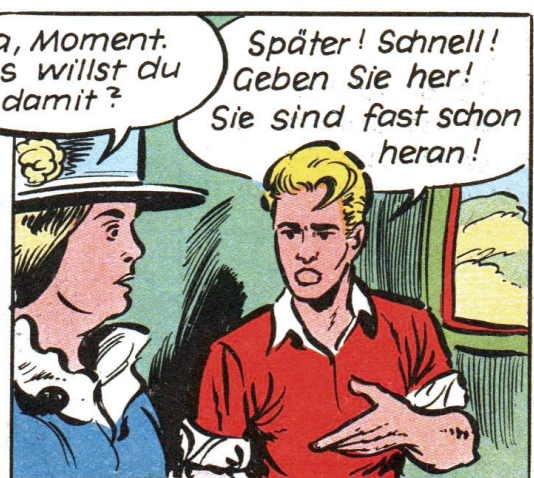
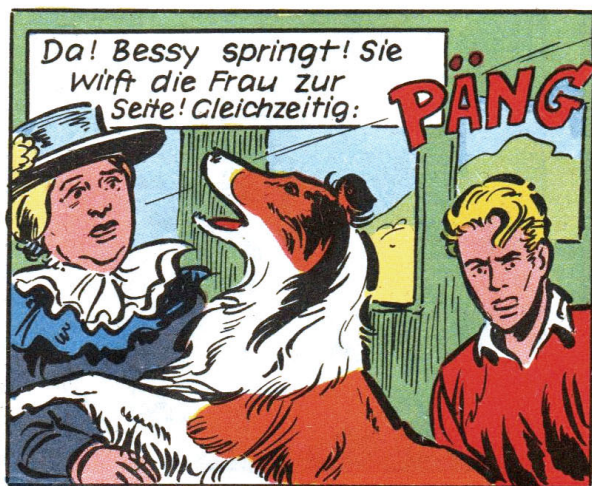


PÄNG PÄNG



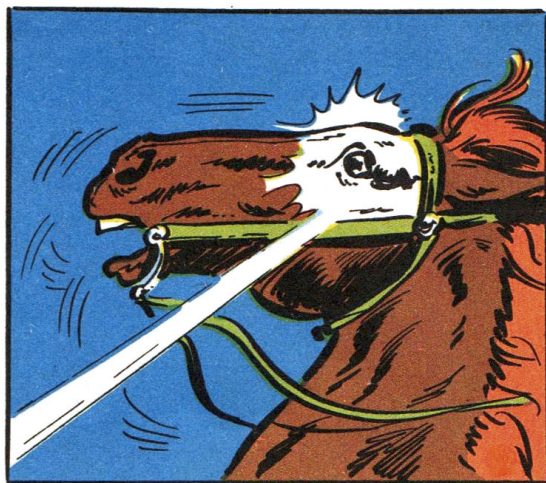








Endlich hat Andy den Spiegel! Er hält ihn aus dem Fenster. Die Sonnenstrahlen blenden die Pferde!



Sie stolpern, werfen die Reiter ab, gehen durch!



Hiergeblieben, Mistvieh!



Setz dich hinter mich!



Die Banditen geben auf! Andy lenkt das Gespann nach Prescott. Kurz vor der Stadt:

Gleich sind wir da!

Der Sheriff muß eine Posse aufstellen und die Banditen fangen!



Sicher. Ich werde helfen.







Prescott ist eine sehr junge Stadt. Zum Großteil besteht sie noch aus Zelten.

Haben's mal wieder geschafft.

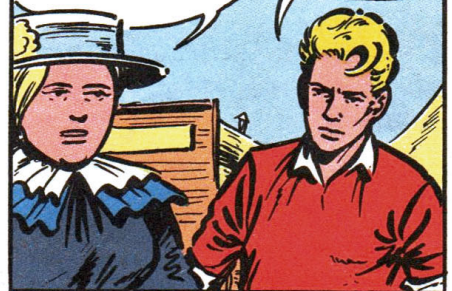
Junge?

Ja, bitte? Kann ich etwas für Sie tun?



Nicht du für mich. Mein Mann ist hier der Sheriff. Komm mit zum Essen!

Oh, herzlichen Dank!



Ich habe eine Bitte. Vor zwei Tagen wurde nicht weit von hier ein Treck überfallen.

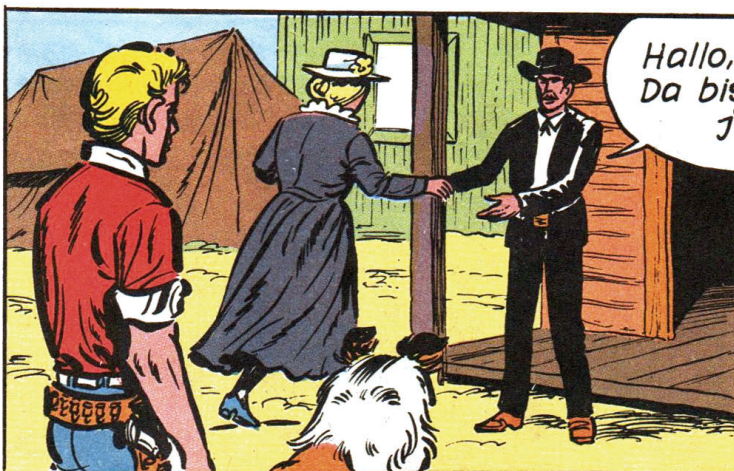


Dabei hat nur ein kleiner Junge überlebt.



O wie schrecklich!

Wenn Sie ihn für ein paar Tage aufnehmen könnten?



Hallo, Mary! Da bist du ja!



Ich erkundige mich in Oklahoma. Wenn Patrick keine Verwandten mehr hat, bleibt er bei uns.

Wenig später im Büro:



Patrick schläft bei Bekannten in der Stadt. Die ganze Nacht über steht der Telegraph nicht still. Am frühen Morgen:

Der kleine Randall steht jetzt ganz allein auf der Welt!

Marc, dann bleibt er bei uns! Wir nehmen ihn als unser Kind an!

Ich gehe jetzt. Vielleicht finde ich die Mörder seiner Eltern!

Okay, Andy.

Viel Glück, Junge!

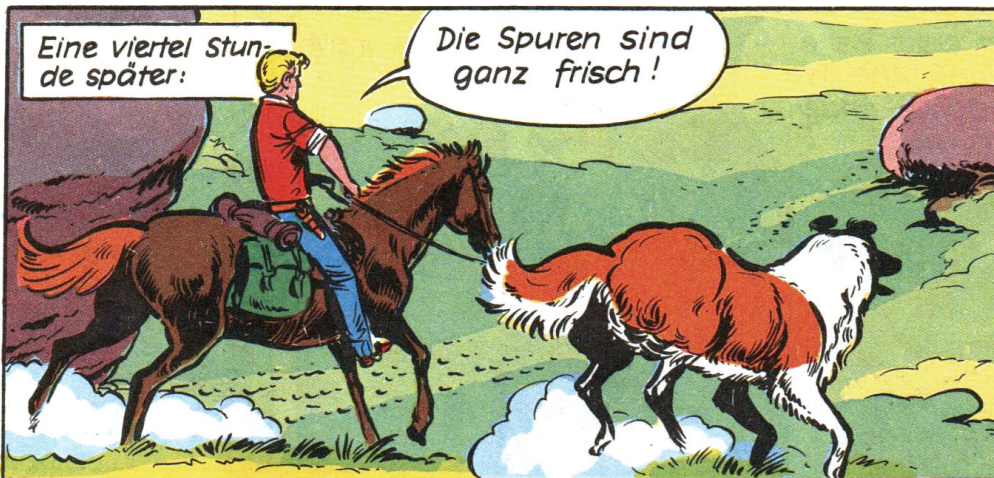
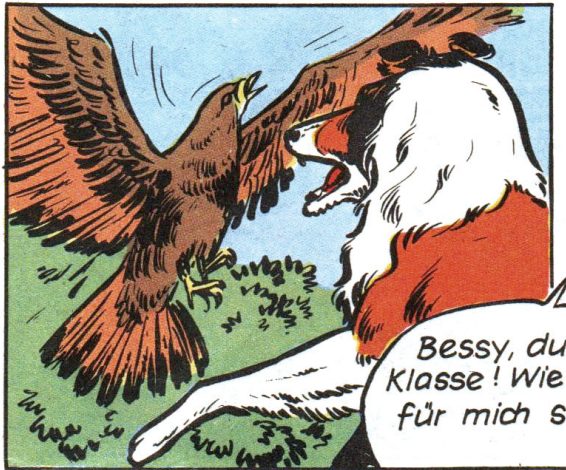
Ich verfolge mit einer Posse die Postkutschenbanditen!

Gut, Sheriff. Wir bleiben in Verbindung.

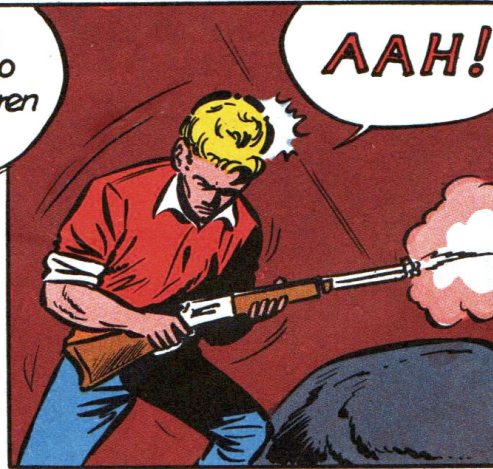
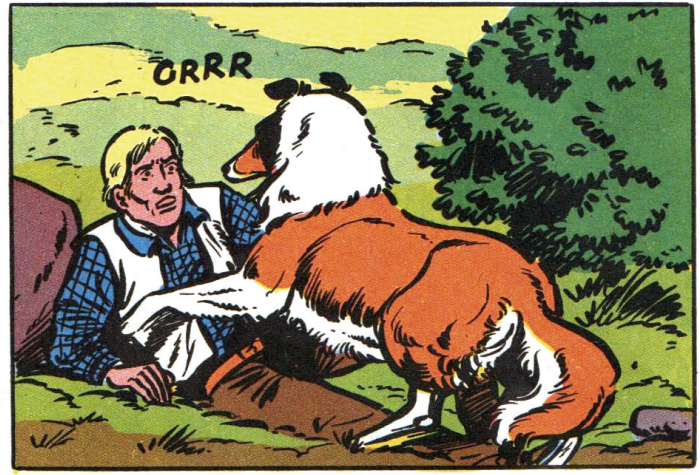
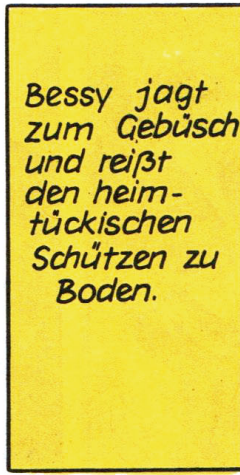
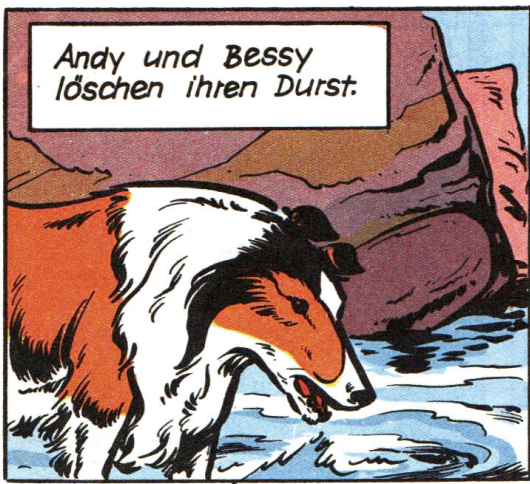
Seltsam. Die Spuren der Comancheros führen zu der Stelle, wo... aa

... der Überfall auf die Kutsche stattfand!











Eine Stunde später kommt Bessy wieder zu sich.



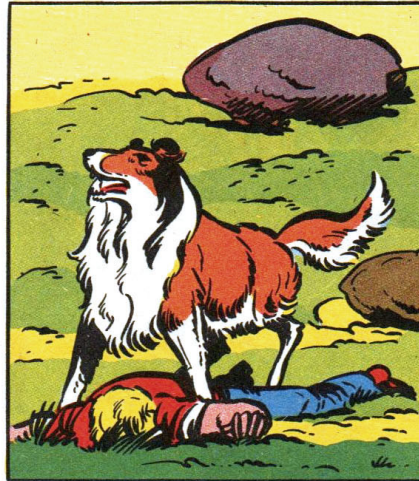
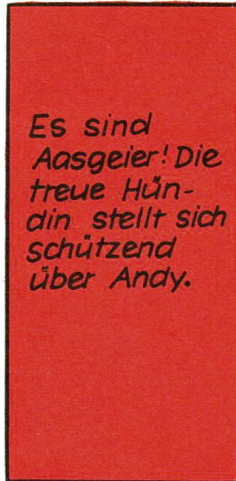
Winselnd leckt sie das Genick ihres Herrn.



Schatten jagen über den Boden.



Es sind Aasgeier! Die treue Hündin stellt sich schützend über Andy.



Da tönt Hufschlag aus der Ferne!



Leute! Dort! Bessy!



Sheriff! Unter ihr liegt einer!



Andy! Hätte ich ihn nur nicht allein reiten lassen!

Andy! Junge, was hast du?



O mein Kopf!

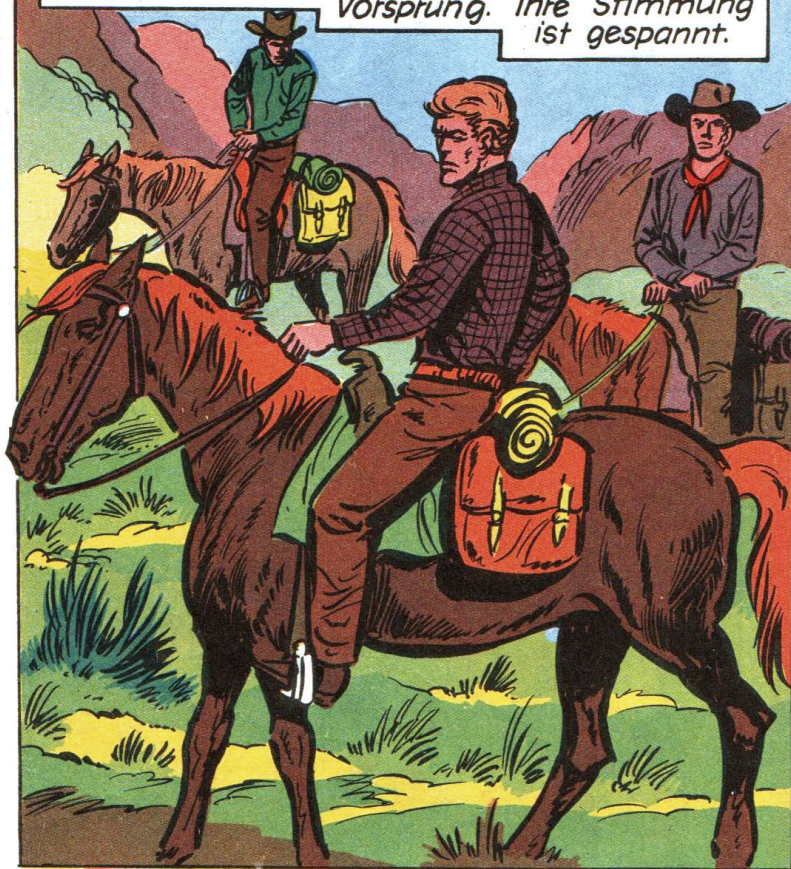


Ein Streifschuß hatte ihm die Besinnung geraubt.





Andy erzählt, daß die Comancheros und die Postkutschenräuber dieselben Personen sind. Die Banditen haben inzwischen zehn Meilen Vorsprung. Ihre Stimmung ist gespannt.



Gordon, du bist es schuld, wenn sie uns schnappen! Die Sache mit der Postkutsche bricht uns das Genick!



Wir wollen dich nicht mehr als Boß! Joss und ich machen uns selbständig! Klar?

Aber Bull! Das kannst du doch nicht ...



... ohne mich vorher gefragt zu haben! Los, ihr Narren! Bull! Joss! Waffen weg!



Jack! Ab jetzt läßt du sie nicht aus den Augen!



**GUTSCHEIN Nr.: 218**

Bei Angabe dieser Gutscheinnummer erhält jeder Einsender 55 verschiedene, Deutschland-Briefmarken. Darunter die 4 abgebildeten Marken und 5 komplette Sätze kostenlos. Sowie eine Auswahl schöner Briefmarken unverbindlich zur Ansicht. Schreibe sofort an

**55** Verschiedene **DEUTSCHLAND BRIEFMARKEN**

**GRATIS** **Marken PAUL** **8228 FREILASSING**

PRO PERSON NUR EINMAL

Versand in Österreich durch Marken Paul Vöcklabruck O. Ö.

Nicht mit mir, Freunde! Absetzen gilt nicht!

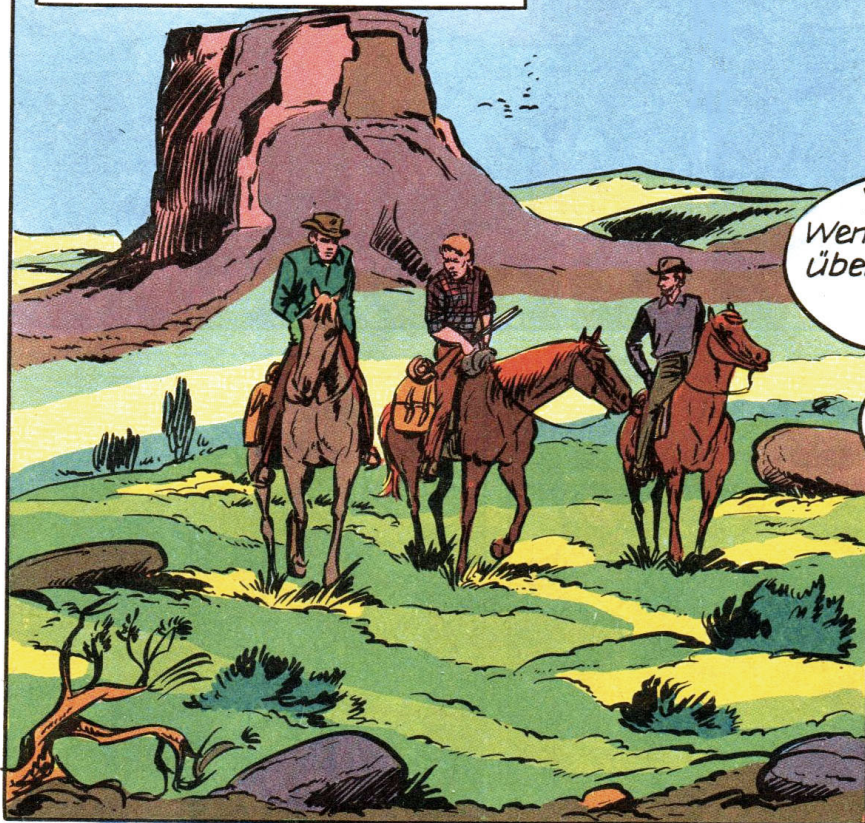


Das werdet ihr büßen!





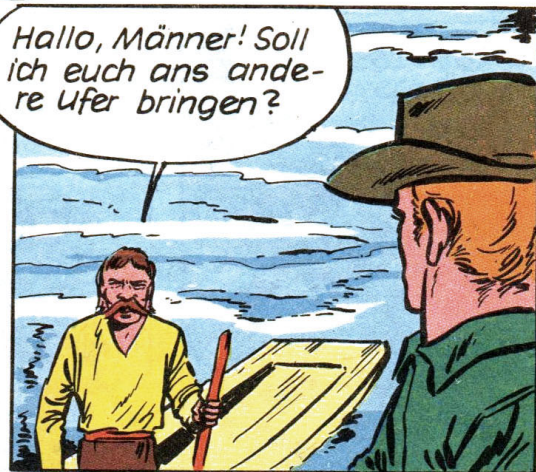
Die beiden Banditen lau-  
ern unterwegs auf eine Gele-  
genheit, doch noch auszubre-  
chen.



Meinst du nicht,  
Boß, es wäre besser,  
wenn wir Bull und  
Joss jetzt erle-  
digen?

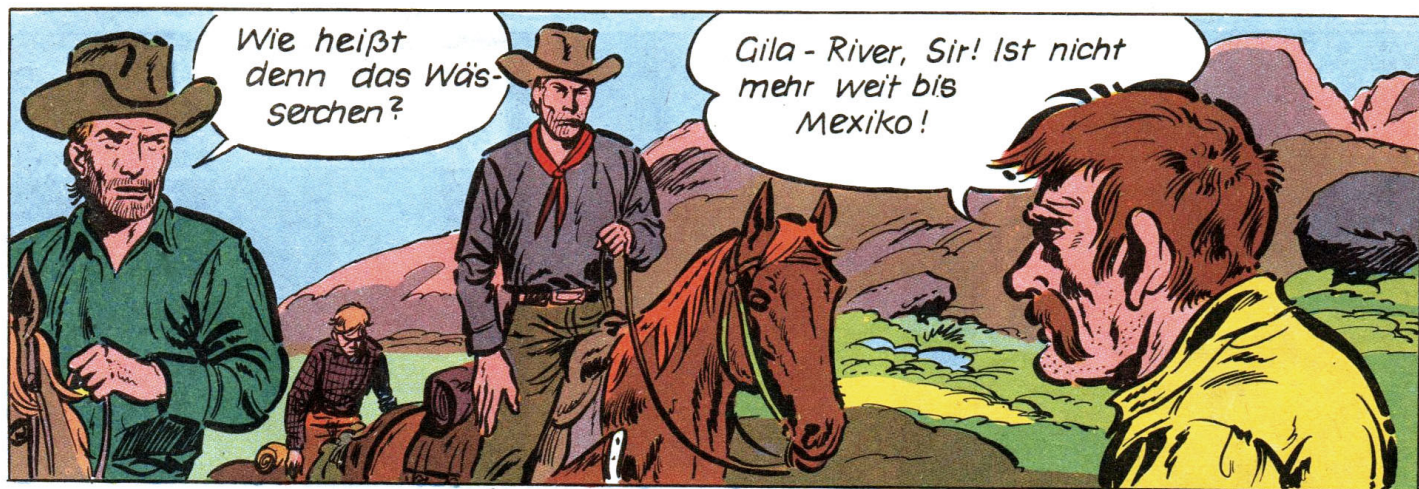
Yeah.  
Wenn wir  
über den Fluß  
sind...

Hallo, Männer! Soll  
ich euch ans ande-  
re Ufer bringen?



Wie heißt  
denn das Wäs-  
serchen?

Gila - River, Sir! Ist nicht  
mehr weit bis  
Mexiko!

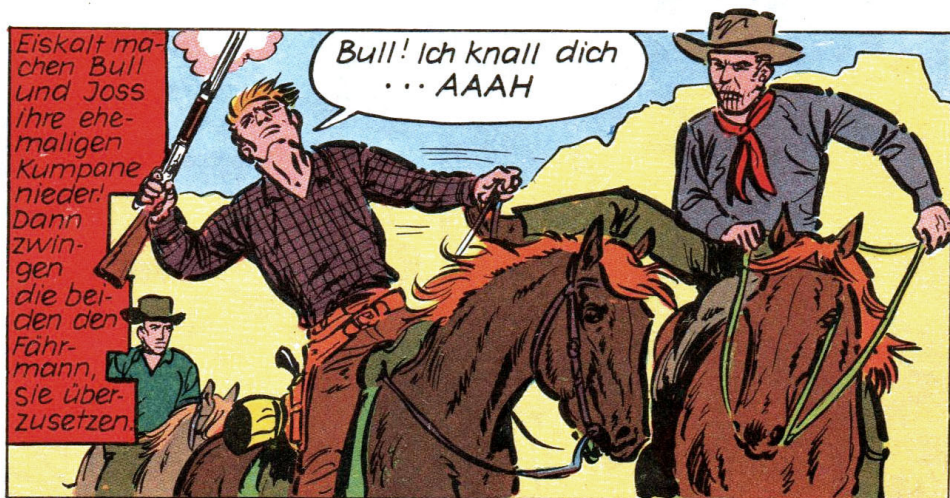


So, Gordon! Jetzt  
bist du dran!

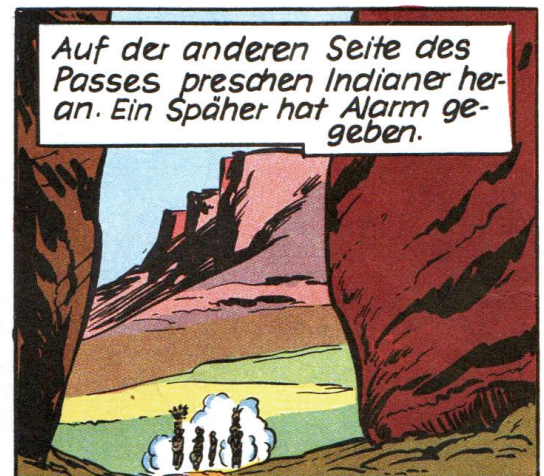
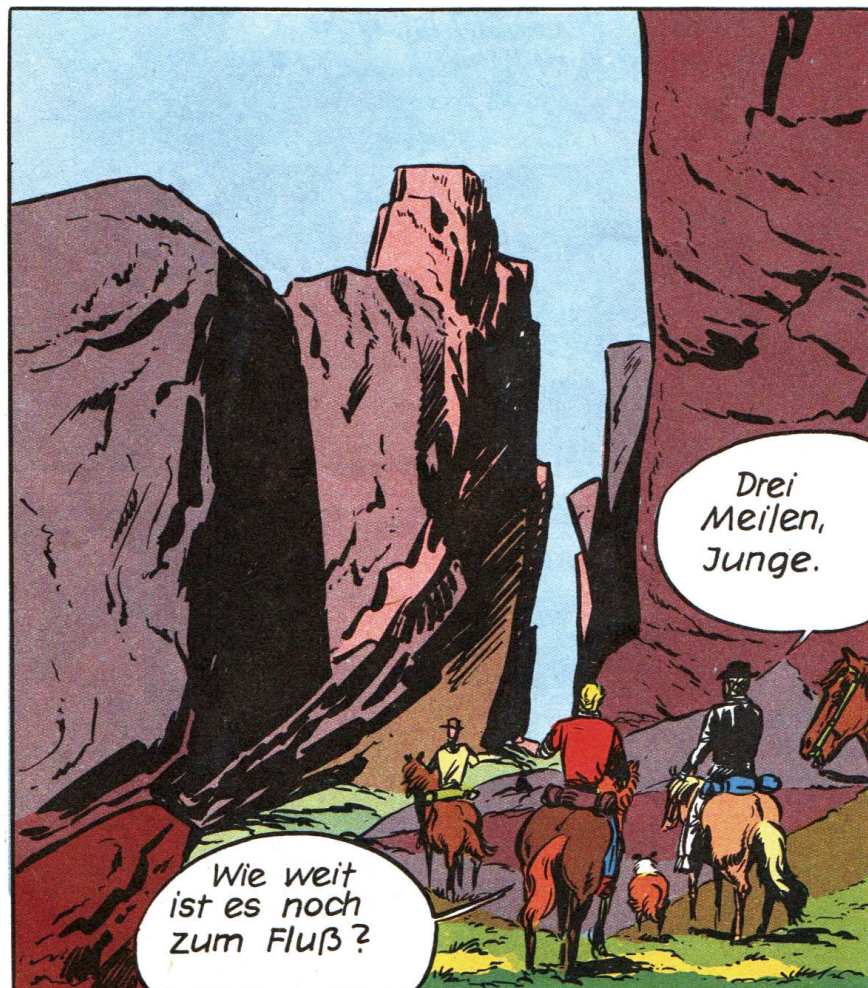


Eiskalt ma-  
chen Bull  
und Joss  
ihre ehe-  
maligen  
Kumpäne  
nieder!  
Dann  
zwin-  
gen  
die bei-  
den den  
Fähr-  
mann,  
sie über-  
zusetzen.

Bull! Ich knall dich  
... AAAH















Die Coyotero-Apachen sind berühmt für ihre Kunst, mit dem Messer zu kämpfen!

Das Gelbhaar ist uns schon einmal unterlegen! Diesmal wird es schlechter enden!



Zitternd bleiben zwei Messer im Boden stecken.



Wenn du mich besiegst, kehren meine Freunde nach Hause zurück!



Blitzschnell stößt der Häuptling die Klinge vor. Ebenso schnell springt Andy zur Seite!

Das Gelbhaar ist gewandt wie ein Puma!



Ruhig wartet Andy auf den nächsten Angriff.

Wäre ich es nicht, hätte ich auch nicht aus eurem Dorf fliehen können!



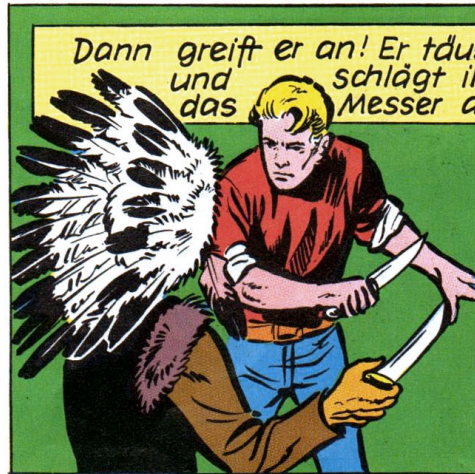




Andy!  
Vorsicht!



Der Streich  
zerfetzt nur  
Andys Hemd!



Dann greift er an! Er täuscht den Indianer  
und schlägt ihm mit der Linken  
das Messer aus der Faust!



Das Gelbhaar  
hat gesiegt!

Hugh!  
Hugh!



Mein Le-  
ben ist  
in dei-  
ner  
Hand,  
Gelb-  
haar!



Sanfte Taube  
soll ihren Vater  
behalten!



Du bist  
sehr edelmü-  
tig! Wir wol-  
len Freunde  
werden!



Feierlich rauchen Indianer und  
Bleich-  
gesichter die Friedens-  
pfeife.

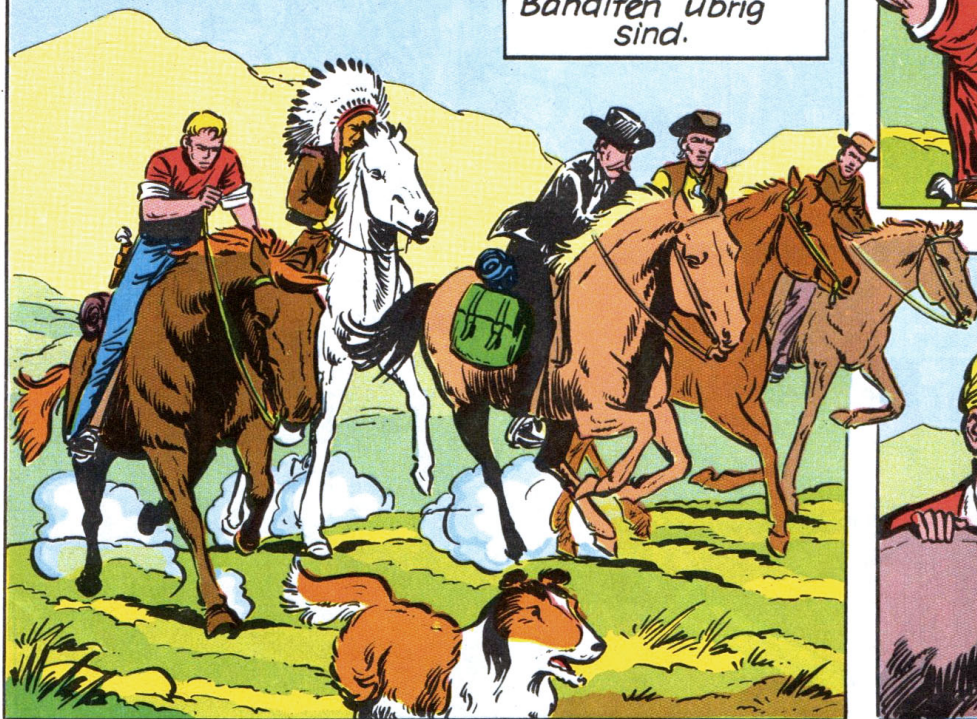


Weißer Adler möch-  
te euch helfen!

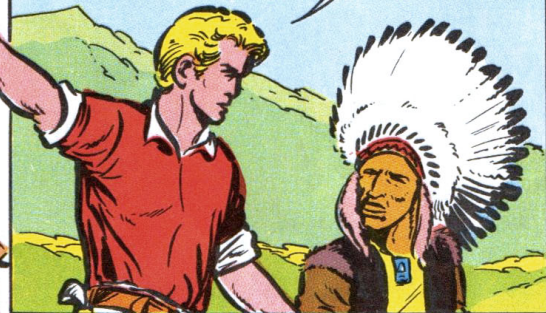


Weißer Adler schließt sich der Posse als Führer an. Die übrigen Indianer reiten ins Dorf zurück.

Nach einer halben Stunde ist der Gila-River überquert. Der Führer erzählt, daß nur mehr zwei Banditen übrig sind.



Weißer Adler! Eine Rauchfahne!



Das können nur die beiden schlechten Männer sein!



Dort hinter dem Felsblock! Vorsicht jetzt!



Wir werden sie umzingeln!



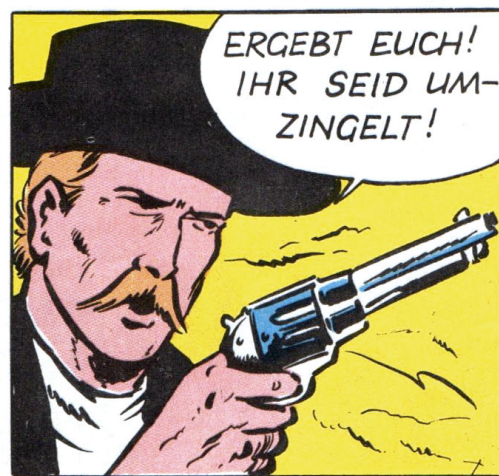
Umwickelt die Hufe mit Lappen! Dann können sie uns nicht hören!



Wenig später ist der Kreis um die Banditen geschlossen.



ERGEBT EUCH! IHR SEID UMZINGELT!







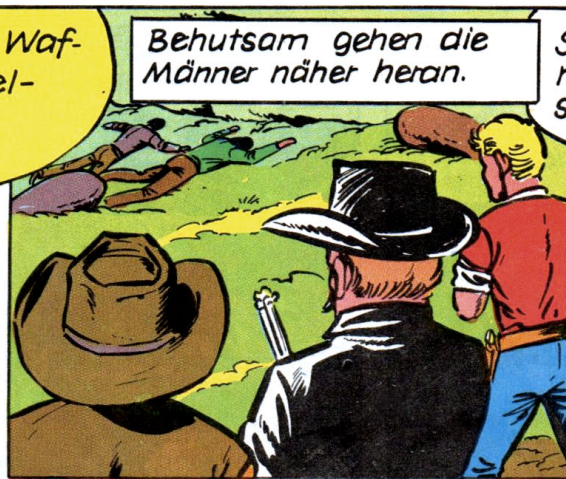
Ungehört verhallt der Ruf. Die beiden Schurken bewegen sich nicht.



Vorsicht! Könnte eine Falle sein!



Gelbhaar, sieh! Die Waffen lehnen am Felsen!



Behutsam gehen die Männer näher heran.



Sie scheinen zu schlafen!

Seltsam. Sie sehen so bleich aus!



Weißer Adler kennt den Grund. Sie haben von giftigen Pflanzen gegessen!

So haben sie sich ungewollt selbst gerichtet!

Hört... hört mich an!



Sheriff! Er lebt noch!



Es tut... mir... leid... was wir... mit den Randalls... getan... oooh



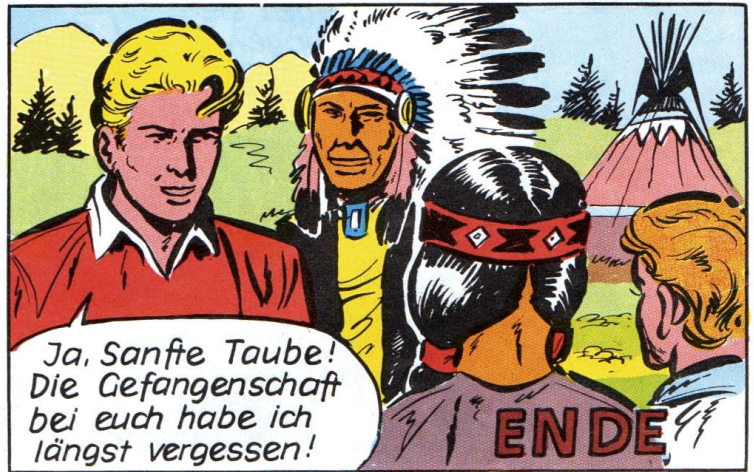
Jetzt ist auch er tot...



Andy untersucht ihre Satteltaschen.

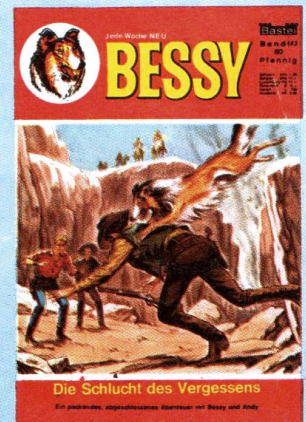
Hier, Sheriff! Die Papiere der Familie Randall und eine Menge Dollars! So hat Patrick wenigstens was für die Zukunft...





**„Die Schlucht des Vergessens“** heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in einer Woche bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!





# FIAT 1100



Das Pkw-Angebot des Turiner Konzerns ist sehr reichhaltig. Heute möchten wir Euch, liebe BESSY-Freunde, den

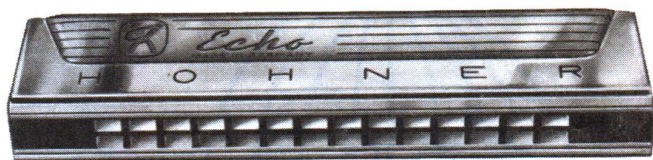
"millecento" (ital. für: 1100) vorstellen. Dieses Auto gehört der unteren Mittelklasse an. Es kostet mit allen Extras, wie Kunstledersitze, Weißwandreifen und Stahlschiebedach, etwa 5950,- DM. Der 4-Zylinder-Motor leistet bei 5000 U/min 48 PS und verbraucht durchschnittlich (gemessen bei 2/3 der Höchstgeschwindigkeit) 7,8 Liter Superbenzin auf 100 km. Von 0 auf 100 km/h beschleunigt der Wagen in 22,9 Sekunden. Eine brauchbare Zeit, die bescheidenen Ansprüchen durchaus genügt. Der Motor ist wassergekühlt. Die elektrische Anlage hat eine Spannung von 12 Volt. Die Steigfähigkeit beträgt 32%, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 130 km/h. Der Wagen ist vorne mit Scheibenbremsen und hinten mit Trommelbremsen ausgerüstet. Die Handbremse wirkt mechanisch auf die Hinterräder.

Der "millecento" ist 3,96 lang und 1,46 breit. Er wiegt leer 850 kg, 400 kg können zugeladen werden. Der Tank faßt 36 Liter und verleiht dem praktischen Gebrauchsfahrzeug eine Reichweite von optimal 460 Kilometer.

Foto: Deutsche Fiat



## Johnnys Colt oder seine Mundharmonika?



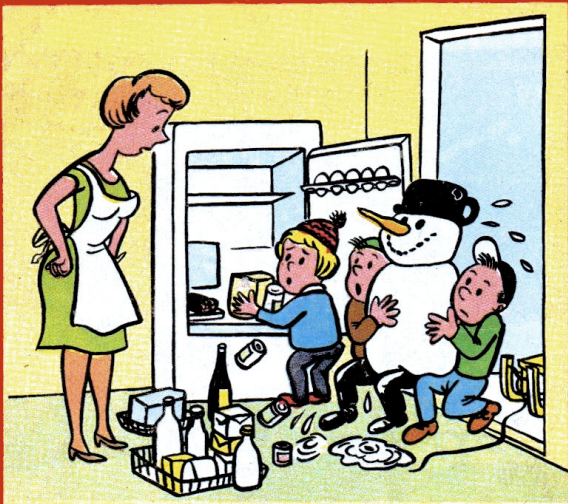
Wenn man Johnny fragt, was ihm lieber ist, sein Colt oder seine Mundharmonika, sagt er bestimmt:

„Meine HOHNER gehört einfach dazu.“  
Jedem richtigen Jungen seine Mundharmonika – eine HOHNER-Mundharmonika!



Wir senden Ihnen gern Informationsmaterial. Schreiben Sie an unsere Abteilung G 8/1 MATTH. HOHNER AG, 7217 Trossingen.

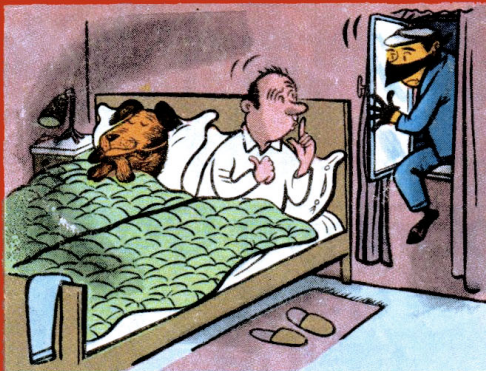




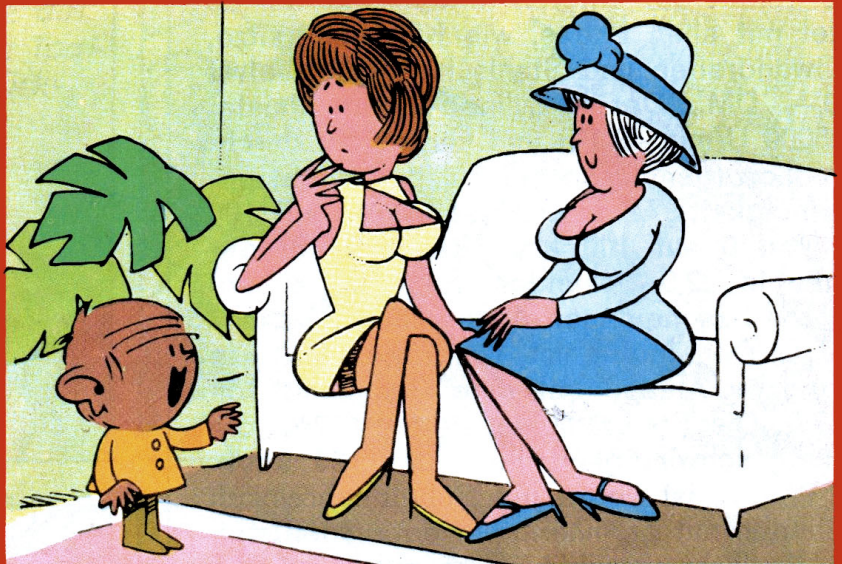
"Nur so lange es taut, Mutti!"



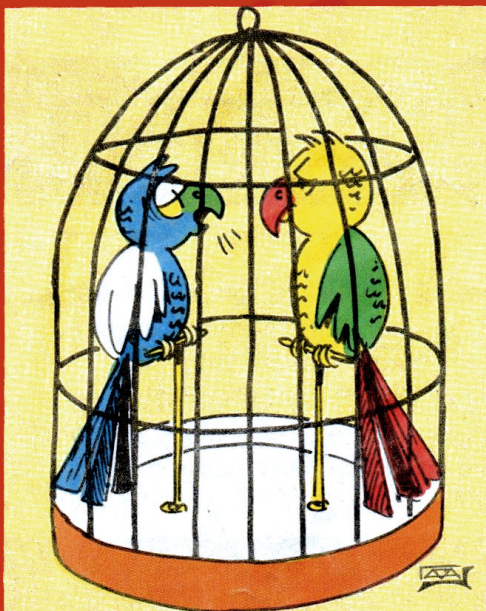
„Halt! Die Insel hat Augen!"



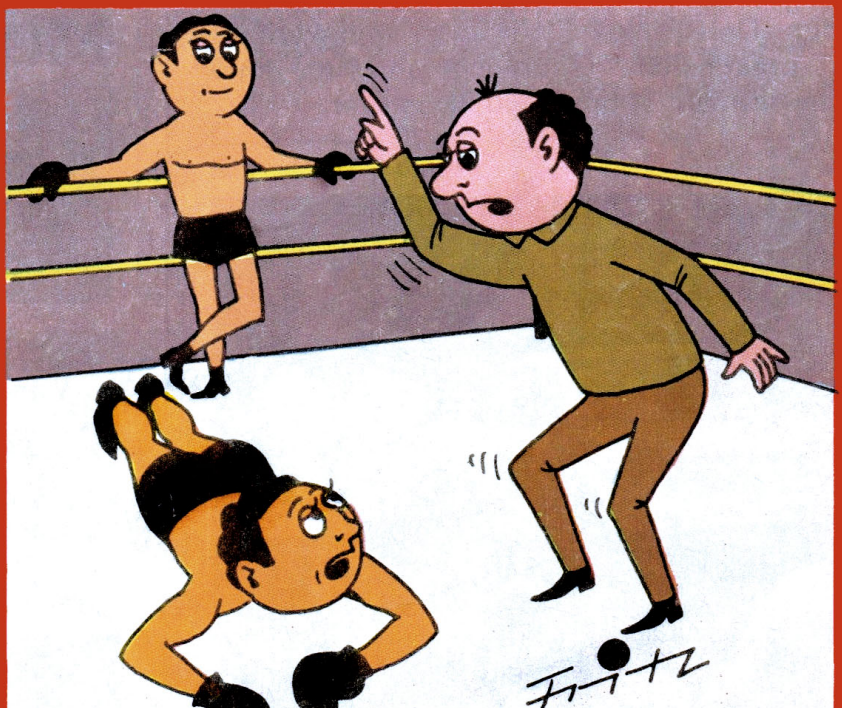
"Leise! Wenn er wach wird, wird er böse!"



"Hände waschen, bevor du zur Schule gehst!" —  
"Nicht nötig, Mutti! Ich zeige nur mehr ganz selten auf!"



"Wir brauchen entweder einen cleveren Anwalt oder eine gute Feile!"



"Wecken Sie mich bitte bei 9!"